

Traktanden (vom 16. März 2020 aufgrund Corona-Krise)

- 24 0120 **Allgemeine Verwaltung / Exekutive**
Beratung und Beschlussfassung Massnahmen zur Unterstützung gefährdeter Bättwilerinnen und Bättwiler in Anbetracht des Corona-Virus
- 25 0220 **Allgemeine Verwaltung / allgemeine Dienste, übrige**
Beratung und Beschlussfassung Massnahmen zum Schutz der Gemeindeangestellten in Zusammenhang mit dem Corona-Virus
- 26 3290 **Kultur, Sport und Freizeit / Kulturförderung übrige**
Beratung und Beschlussfassung Verbot von sämtlichen Veranstaltungen bis Ende April 2020

Traktanden (vom 18. März 2020 - öffentlich)

- 27 6150 **Verkehr / Gemeindestrassen**
Beratung und Beschlussfassung Belagserneuerung Feldweg nach Biel-Benken beim Leimloch für ca. Fr. 5'000.- (nicht budgetiert)
- 28 2136 **Bildung / Kreisschule ZSL**
Beratung und Beschlussfassung diverse Anträge ZSL (Rechnung 2019, Reglement Schularzt und Anpassung Dienst- und Gehaltsordnung DGO)
- 29 0120 **Allgemeine Verwaltung / Exekutive**
Stellenbesetzung Technischer Dienst – nicht öffentlich
- 30 0120 **Allgemeine Verwaltung / Exekutive**
Orientierungen und Diverses

Protokoll der ausserordentlichen Gemeinderatssitzung vom 18. März 2020

Anwesend Montag:	François Sandoz, Gemeindepräsident Claudia Carruzzo Glenn Steiger
Anwesend Mittwoch:	François Sandoz, Gemeindepräsident Claudia Carruzzo Glenn Steiger Michael Weintke (telefonisch zugeschaltet) Sébastien Hamann Nicole Degen-Künzi, Protokoll
Abwesend	-
Gäste	-
Besucher	-
Dauer	Am Montag von 19.00 – 19.30 Uhr Am Mittwoch von 08.00 – 09.30 Uhr

28 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive
Beratung und Beschlussfassung Massnahmen zur Unterstützung gefährdeter Bättwilerinnen und Bättwiler in Anbetracht des Corona-Virus

Langsam aber sicher beeinträchtigen das Corona-Virus und die vom Bund zur Prävention ergriffenen Massnahmen auch den Alltag der Bättwilerinnen und Bättwiler. Besonders gefährdete Menschen (65+, chronisch Kranke und sonstige geschwächte Personen) sollten ihre Häuser, wenn immer möglich, nicht mehr verlassen. Das gesellschaftliche Leben erstarrt derweilen. In Anbetracht dessen steht auch die Gemeinde Bättwil in der Verantwortung, sich um das Wohlergehen der besonders verletzlichen Bevölkerung zu kümmern. Es sind auch viele jüngere, nicht gefährdete Menschen bereit, zu helfen.

Um die Hilfsbereiten mit den Hilfsbedürftigen zusammenzubringen, braucht es eine Koordinationsstelle. Hier sieht GR Steiger die Aufgabe der Gemeinde, welche diese Leistung erbringen könnte. Er würde deshalb vorschlagen, dass wir ein Flugblatt mit folgendem Inhalt verteilen:

- Wer Hilfe braucht bei Einkäufen (Lebensmittel, Haushalt, Medikamente), Botengängen, dringenden Transporten (Verzicht ÖV), Kinderhüten, Haustierbetreuung, usw. soll sich bei der Verwaltung melden.
- Wer Hilfe anbieten kann, meldet sich auch auf der Verwaltung.

Die Verwaltung koordiniert dann Unterstützungsgesuche und –angebote. GR Steiger wie auch GR Carruzzo sind auch bereit, Unterstützung zu bieten. Auch soll die unkomplizierte Hilfe durch unsere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen ermöglicht werden. Findet sich keine Freiwillige/kein Freiwilliger, soll eine Angestellte/ein Angestellter für jemanden während der Arbeitszeit einkaufen gehen usw., sofern sie bereit sind, mitzuhelfen. Dass dadurch andere Aufgaben liegen bleiben ist selbstverständlich und passiert momentan überall. Aussergewöhnliche Situationen erfordern laut GR Steiger aussergewöhnliche Massnahmen. Die Aufgabe der Gemeinde ist es schliesslich, sich um das Funktionieren der Gemeinschaft zu kümmern.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, dass ein entsprechendes Flugblatt so rasch als möglich in alle Haushalte von Bättwil verteilt werden soll.

29 0220 Allgemeine Verwaltung / allgemeine Dienste, übrige
Beratung und Beschlussfassung Massnahmen zum Schutz der Gemein-
deangestellten in Zusammenhang mit dem Corona-Virus

Aufgrund der neusten Massnahmen zur Eindämmung der Ausbreitung vom Corona-Virus im Kanton Solothurn und in der Schweiz müssen wir auch mögliche Massnahmen zum Schutz unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Behörden beraten und beschliessen. Die von GP Sandoz vorgeschlagenen Massnahmen sind folgende:

1. Die Schalterstunden werden beibehalten, jedoch wird die Bevölkerung mittels eines Flugblatts aufgerufen, nur in dringenden Fällen persönlich am Schalter zu erscheinen.
2. Der Technische Dienst wird beauftragt, eine Plexiglas-Scheibe provisorisch am Schalter zu montieren.
3. Kommissionen werden angewiesen, nur noch Sitzungen durchzuführen, wenn dringende Themen zu behandeln sind (z. B. Baukommission). Die Sitzungen sollen in grösseren Räumen stattfinden, damit die vorgeschriebenen Abstände eingehalten werden können.

Bei den Gemeinden in der Region ist der Umgang mit den Schalteröffnungszeiten sehr unterschiedlich. Es geht von kompletter Schliessung, Reduktion der Öffnungszeiten bis zum Ergreifen von „baulichen“ Schutzmassnahmen wie Abtrennungen etc. Auch wird die Möglichkeit für die Verwaltung von zu Hause aus zu arbeiten geprüft und wenn möglich eingerichtet, so dass nur noch maximal 2 Personen gleichzeitig auf der Verwaltung sind. Dies obwohl bei uns die Platzverhältnisse gut genug sind (jemand könnte auch noch am Reserve-Arbeitsplatz arbeiten). Arbeiten von zu Hause aus wäre dann wichtig, wenn jemand in Quarantäne muss. Mögliche weitere Massnahmen/Vorschläge aufgrund der Entwicklung sind jederzeit möglich.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, dass die Schalteröffnungszeiten bis auf weiteres ausgesetzt werden, die Mitarbeiterinnen während den regulären Bürozeiten aber nach wie vor telefonisch erreichbar sind. Persönliche Termine finden nur noch in dringenden Fällen und mit Voranmeldung statt. Ebenfalls werden sämtliche Kommissions- und Behördenmitglieder angewiesen, bis auf weiteres auf sämtliche Sitzungen und Besprechungen zu verzichten und sich per Mail oder Telefon zu organisieren resp. zu kommunizieren. Die Baukommission und die Bauverwaltung werden angewiesen, bis auf weiteres keine Baupublikationen zu veranlassen. Die Installation einer Trennscheibe am Schalter wird zurückgestellt, da das Material nicht mehr organisiert werden kann.

30 3290 Kultur, Sport und Freizeit / Kulturförderung übrige
Beratung und Beschlussfassung Verbot von sämtlichen Veranstaltungen
bis Ende April 2020

Aufgrund der Situation rund um das Corona-Virus und entsprechend dem Entscheid des Bundesrates vom 16. März 2020 sollen sämtliche Veranstaltungen verboten werden. Bei uns in Bättwil betrifft dies laut GR Weintke die Reitsportveranstaltung vom 4. und 5. April 2020 beim Reitsportzentrum St. Jakob sowie den ersten Antiquitäten- und Flohmarkt am 5. April 2020 auf dem Areal des OZL's.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, dass die oben genannten Veranstaltungen abgesagt werden. Die Gemeindeschreiberin wird gebeten, entsprechende Verfügungen vorzubereiten. Auf die Rückerstattung der Gebühren wird vorerst verzichtet, da es sich bei der Gebühr nicht um eine „Veranstaltungssteuer“, sondern um eine Gebühr für den Aufwand der Verwaltung handelt.

Verfügung an: Wagner und Partner Marktorganisation, Herr S. Wagner,
Dorfplatz 8, 4117 Burg im Leimental

Herr F. Graf, Im Friesigraben 12, 4112 Bättwil

Kopie an: Polizeiposten Mariastein
 Polizei Kanton Solothurn, Sicherheitsabteilung, Verkehrs-
 technik, 4702 Oensingen
 Feuerwehrverbund Egg, 4108 Witterswil
 Technischer Dienst, im Hause

31 6150 Verkehr / Gemeindestrassen
Beratung und Beschlussfassung Belagserneuerung Feldweg nach Biel-Benken beim Leimloch für ca. Fr. 5'000.- (nicht budgetiert)

Die Gemeinde Biel-Benken saniert ihren Teil des Feldwegs, welcher von der Kreuzung Eichgasse / Therwilerstrasse, unter dem Namen Chaibgraben, bis zur Bättwiler Grenze führt. Die letzten 100 m liegen laut GR Steiger auf Bättwiler Boden (beim Leimloch). Die Ziegler AG, welche die Arbeiten für Biel-Benken ausführt, hat uns eine sehr günstige Offerte (knapp Fr. 5'000.-) für diesen Abschnitt geschickt, da sich dies für sie gerade gut ergeben würde. Der Weg ist in schlechtem Zustand, man müsste dort ansonsten sicherlich bald handeln. Die Werk- und Umweltkommission (WeKo) und GR Steiger stellen deshalb den Antrag, diese Belagserneuerung durch die Ziegler AG ausführen zu lassen. Da wir im Budget nur Fr. 3'000.- für den Unterhalt der Feldwege eingeplant haben, wird man etwas weniger für den Unterhalt der Gemeindestrassen (Budget: Fr. 4'000.-) machen.

GP Sandoz findet den Zustand dieses Feldweges, wie auch den Fotos ersichtlich, nicht besonders schlecht. Der untere Eggweg ist in einem ähnlichen Zustand. Er fragt sich, ob die Sanierung zum jetzigen Zeitpunkt wirklich sinnvoll ist? Laut GR Steiger könnten wir mit der Sanierung vielleicht etwas zuwarten. Dann würden aber die Kosten für die Sanierung deutlich über dem liegen, was jetzt offeriert wurde. Ausserdem sei der Weg seiner Meinung nach schon in einem schlechteren Zustand als der untere Eggweg.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, dass die Firma Ziegler AG mit der Belagserneuerung des Feldweges nach Biel-Benken beim Leimloch für ca. Fr. 5'000.- beauftragt wird.

Schreiben an: Ziegler AG, Rheinstrasse 121, 4410 Liestal

Protokollauszug an: P. Röther, Rebenstrasse 13, 4112 Bättwil
Technischer Dienst, im Hause

32 2136 Bildung / Kreisschule ZSL
Beratung und Beschlussfassung diverse Anträge ZSL (Rechnung 2019, Reglement Schularzt und Anpassung Dienst- und Gehaltsordnung DGO)

Die Rechnung 2019 des Zweckverbandes Schulen Leimental (ZSL) schliesst laut GR Carruzzo mit einem Ertragsüberschuss von Total Fr. 645'952.54 (Erfolgsrechnung Fr. 627'223.80, Investitionsrechnung Fr. 18'728.74). Die Gemeinde Bättwil erhält deshalb den Anteil von Fr. 114'177.03 zurück. Aufwand und Ertrag sind sehr nah an der Rechnung 2018 und unter Budget 2019.

://: Der Gemeinderat genehmigt die Rechnung 2019 des Zweckverbandes Schulen Leimental (ZSL) sowie den Geschäftsbericht einstimmig.

Schularzt

Das neue Reglement sowie der neue Vertrag für den Schularzt wurden durch die Arbeitsgruppe ausgearbeitet und liegen dem Gemeinderat vor. Der Zweckverband Schulen Leimental (ZSL) unterhält für die schulpflichtigen Schüler/-innen der Gemeinden Bättwil, Hofstetten-Flüh, Metzleren-Mariastein, Rodersdorf und Witterswil und des Oberstufenzentrums Leimental einen schulärztlichen Dienst. Dieser unterstützt die Gesundheitsversorgung der schulpflichtigen Kinder und Jugendlichen während der obligatorischen Schulzeit und ist in besonderen Situationen Ansprechpartner für medizinische Belange. Der ZSL stellt den schulärztlichen Dienst in der Regelschule sicher. Laut GR Carruzzo hat man sich beim Reglement meist an die Vorgaben des Kantons gehalten, einige Punkte wurden gestrichen, da diese für uns nicht relevant sind. Weiter informiert sie darüber, dass die Gemeinden Rodersdorf und Metzleren-Mariastein vorerst bei ihrem bisherigen Schularzt Dr. W. Meier in Rodersdorf bleiben, die anderen Gemeinden wechseln aufgrund der Pensionierung von Dr. K. Diem aus Ettingen zur Jukipraxis von Dr. M. Burri in Oberwil.

://: Der Gemeinderat stimmt dem vorliegenden Reglement sowie dem neuen Vertrag für den Schularzt einstimmig zu.

Anpassung Dienst- und Gehaltsordnung (DGO)

Wie bereits mehrmals informiert wurde, wird U. Spornitz, Vorstandspräsident des Zweckverbandes Schulen Leimental (ZSL), sein Amt aufgeben. Zwischenzeitlich wurde in allen Dorfzeitungen im solothurnischen Leimental die Vakanz ausgeschrieben. Da der Aufwand (20 – 30 %) und der Ertrag dieses Amtes nicht mehr übereinstimmen, hat laut GR Carruzzo der Vorstand des Zweckverbandes Schulen Leimental (ZSL) beantragt, eine Änderung der Dienst- und Gehaltsordnung für die Entschädigung / Spesenregelung der Behördenmitglieder vorzunehmen. Der Anhang der DGO soll demnach wie folgt per 1. Januar 2021 geändert werden:

- Das Sitzungsgeld (Fr. pro Stunde) wird von bisher Fr. 25.- auf Fr. 35.- erhöht.
- Die Entschädigung „Präsidialaufgaben Zweckverband (DV/ZSL)“ wird von bisher Fr. 20'000.- auf Fr. 30'000.- festgelegt.
- Die Entschädigung „Präsidialaufgaben RPK“ in Höhe von Fr. 350.- entfällt.

GR Hamann ist nicht ganz damit einverstanden, dass in diesem Zuge auch gleich das Sitzungsgeld erhöht werden soll. Laut GP Sandoz macht dies nicht sehr viel aus (ca. Fr. 18'000.-) die auf alle Verbandsgemeinden aufgeteilt werden.

://: Der Gemeinderat ist damit einverstanden, dass das Sitzungsgeld auf Fr. 35.- und die Entschädigung „Präsidialaufgaben Zweckverband (DV/ZSL)“ auf Fr. 30'000.- erhöht werden und die Entschädigung „Präsidialaufgaben RPK“ in Höhe von Fr. 350.- gestrichen wird.

://: GR Carruzzo wird zudem gebeten, unsere Delegierten entsprechend zu instruieren und zu bitten, den Beschlüssen des Gemeinderates zu folgen.

Protokollauszug an: P. Jaggi, Birnenweg 13, 4112 Bättwil
P. Gallati, Rebenstrasse 12, 4112 Bättwil

33 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive
Orientierungen und Diverses

Forstbetriebsgemeinschaft am Blauen (FBG)

GR Hamann informiert darüber, dass bei uns im Wald fleissig geholt wird. Dieses wird noch in dieser Woche als Industrieholz verkauft.

Feuerwehrverbund Egg

Laut GR Hamann darf der Feuerwehrverbund Egg aufgrund der aktuellen Lage in Zusammenhang mit dem Corona-Virus auf Anweisung der Solothurnischen Gebäudeversicherung (SGV) bis am 1. Mai 2020 keine Übungen oder dergleichen durchführen. Die Einsatzbereitschaft hat oberste Priorität - eine allfällige Quarantäne-Massnahme innerhalb der Feuerwehr soll damit verhindert werden.

Schulwesen

GR Carruzzo informiert darüber, dass sämtliche Schulen und Kindergärten im Kanton Solothurn ab dem 16. März 2020 bis vorerst am 19. April 2020 geschlossen sind. Die Schulen organisieren eine reduzierte und den lokalen Möglichkeiten entsprechende Heimschulung. Für Kinder der Primarstufe wird vormittags eine freiwillige Betreuung organisiert. Diese kann allerdings nur von Eltern in Anspruch genommen werden, die keine andere Möglichkeit für die Kinderbetreuung haben. Es wird aber auch Personen geben, die zusätzlich eine Kinderbetreuung am Nachmittag benötigen. Für diese werden wir auf der Homepage weitere Informationen aufschalten. Der Kanton hat entschieden, eine Hotline für Fragen zur Kinderbetreuung einzurichten.

Jugendarbeit solothurnisches Leimental (JASOL)

Durch die Massnahmen als Reaktion auf die Gefahr durch das neue Corona-Virus kann die JASOL ihrer Arbeit nicht mehr im gewohnten Rahmen nachkommen. Daher haben sie einen Plan B als Notstrategie ausgearbeitet. Somit werden sie sich um administrative Arbeiten kümmern, die im normalen Alltag zu kurz kommen und auch Unterhaltsarbeiten an ihren technischen Geräten durchführen. Sie werden aber nach wie vor (vor allem am Nachmittag / Abend) an den informellen Treffpunkten der Jugendlichen anzutreffen sein und dort ein offenes Ohr für Fragen, Ängste und Anliegen der jungen Menschen haben um zu spüren, wie die Stimmung ist.

GP Sandoz findet dies eine gute Sache und wünscht, dass die Gemeindeverwaltung klärt, ob die JASOL auch bereit wäre, unterstützungsbedürftigen Personen zu helfen.

Flugblatt

GR Steiger informiert darüber, dass wir unser Flugblatt bezüglich „Unterstützung von durch das Corona-Virus besonders gefährdeten Personen in Bättwil“ in alle Haushalte verteilt haben. Die ersten Personen, die Hilfe anbieten können, haben sich gemeldet. Die Gemeindeverwaltung koordiniert die Unterstützungsgesuche und –angebote.

Austausch zwischen den Gemeinden

Laut GP Sandoz hat die Gemeinde Dornach den Wunsch nach Austausch zwischen den Gemeinden geäussert. Er unterstützt dies, wird den Gemeinderäten aber aufgrund der grossen Anzahl von Mails nur die wichtigsten Informationen weiterleiten.

Sozialregion Dorneck

Die Rechnung 2019 der Sozialregion Dorneck schliesst laut GP Sandoz leicht unter Budget ab, was erfreulich ist. Auffallend ist, dass die Personalkosten deutlich über dem Budget (+ 7.5 %) liegen. Wie es dazu kommen konnte muss noch geklärt werden. GP Sandoz wird die Rechnung 2019 unserer Finanzverwalterin zustellen, sobald diese auf dem Zirkularweg genehmigt wurde.

Regionaler Führungsstab

Bislang haben wir vom regionalen Führungsstab noch nichts zur Corona-Krise gehört, was GP Sandoz erstaunt. Er bittet GR Hamann Kontakt aufzunehmen um zu erfahren, was die machen.

Der Präsident:

Die Gemeindegeschreiberin:

F. Sandoz

N. Degen-Künzi